



Österreichische
Verwaltungswissenschaftliche
Gesellschaft

Österreichische Verwaltungswissenschaftliche
Gesellschaft
p.A. Bundesministerium für Inneres,
Rechtssektion
A-1014 Wien, Herrengasse 7
Telefon: +43-1-531 26-2220 oder -2221
Telefax: +43-1-531 26-2120
<http://www.oevg.info>; E-Mail: oevg@gmx.at

**Die Österreichische
Verwaltungswissenschaftliche Gesellschaft
lädt ein zur**

HERBSTTAGUNG 2014

**Anwaltschaften und Ombudsstellen
als Partner der Verwaltung**

18. und 19. September 2014

**Kultur- und Kongresszentrum Eisenstadt
Festsaal, 3. Stock**

ZUR VERANSTALTUNG

Bürgeranwaltschaften und Ombudsleute sind als neue Institutionen in den Siebzigerjahren des vorigen Jahrhunderts europaweit in Erscheinung getreten. Ihren Ausgang nahm diese Entwicklung in Skandinavien; das Vorbild Schweden fand – wie in anderen Bereichen – rasche Verbreitung in Europa, so auch in Österreich. In mehreren Ländern wurden Volksanwälte installiert, danach folgten Beauftragte für gewisse Sektoren, vor allem solche, in denen es um Menschen geht, die selbst aufgrund ihrer sozialen Position oder aufgrund der Komplexität der Materie weniger artikulationsfähig oder durchsetzungsfähig sind.

Wie so oft in der Verwaltung entwickelte sich dieses institutionelle Modell selbständig weiter – trotz des Umstandes, dass in Verfassungen mit einem gut ausgebildeten (verwaltungs)gerichtlichen Rechtsschutzsystem manche Funktionen solcher Beschwerde- und Vertretungsstellen entbehrlich zu sein scheinen. Das Konzept trat in ein Spannungsfeld zu derartigen Rechtsstaatsmodellen, was seiner Ausweitung aber keinen Abbruch tat.

Für eine verwaltungswissenschaftliche Diskussion sollte es spannend sein, Klarheit darüber zu schaffen, wohin diese Entwicklung gegangen ist. Anwaltschaften und Ombudsstellen existieren in Österreich inzwischen seit geraumer Zeit, sie haben feste Kompetenzen und Strukturen, ihre Beziehungen zur (übrigen) Verwaltung sind eng. Dennoch sind sie bislang kaum systematisch analysiert und wissenschaftlich beleuchtet worden.

Wie fügen sich diese – grundsätzlich systemfremden – Institutionen in Verwaltungsstrukturen ein? Wie prägen sie diese mit bzw. wie reagieren Verwaltungsstrukturen auf sie? Und wie wird das Spannungsfeld zwischen dem klassischen Konzept des Schutzes subjektiver Rechte und einer damit konkurrierenden Alternative aufgelöst?

Die Österreichische Verwaltungswissenschaftliche Gesellschaft möchte sich in ihrer heurigen Herbsttagung diesen Fragen stellen und hofft dabei nicht nur auf rege Teilnahme aus dem Kreis der angesprochenen Institutionen, sondern auch jener Organisationen, die die staatliche Verwaltung führen bzw. den Rechtsschutz verantworten.

PROGRAMM

1. Tag (Donnerstag, 18. September 2014)

12.00 bis 13.00 Uhr: Ankunft und Registrierung

13.00 Uhr: Eröffnung und Begrüßung

- WHR Dr. Robert Tauber, Landesamtsdirektor, Land Burgenland
- Sektionschef Dr. Manfred Matzka, Präsident der Österreichischen Verwaltungswissenschaftlichen Gesellschaft (ÖVG)

1. Modul: Grundsatzfragen (13.30 bis 15.30 Uhr)

Referat 1: „Anwaltschaften und Ombudsstellen: Wie es begann, was es brachte“
○ *Univ.-Prof. Dr. Theodor Öhlinger, Universität Wien*

Referat 2: „Volksanwaltschaft und Menschenrechtsbeirat im BM.I“
○ *Univ.-Prof. Dr. Gerhart Wielinger, Universität Graz*

Referat 3: „Kommissarische Rechtsschutzeinrichtungen“
○ *az.Prof. Mag. Dr. Reinhard Klaushofer, Universität Salzburg*

15.00 bis 15.30 Uhr: Diskussion

16.00 bis 16.30 Uhr: Pause

2. Modul: Erfahrungen aus der Praxis (16.30 bis 18.00 Uhr)

Referat 4: „Anwaltschaft für Gleichbehandlung“
○ *Mag. Cornelia Amon-Konrath, Anwältin für die Gleichbehandlung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt*

Referat 5: „Ombudsstelle für Studierende“
○ *Dr. Josef Leidenfrost, MA, Leiter der Ombudsstelle für Studierende*

Referat 6: „Parlamentarische Bundesheerkommission“
○ *Mag. Karl Schneemann, Leiter des Büros der Parlamentarischen Bundesheerkommission*

17.30 bis 18.00 Uhr: Diskussion

18.30 Uhr: Aperitif in der Orangerie

19.15 Uhr: Abendempfang in der Orangerie

2. Tag (Freitag, 19. September 2014)

9.00 Uhr: Beginn

2. Modul (Fortsetzung): Erfahrungen aus der Praxis (9.00 bis 10.40 Uhr)

Referat 7: „Umwelt- und Naturschutzanwaltschaften“

- *MMag. Ute Pöllinger, Umweltschutzwältin des Landes Steiermark*

Referat 8: „Behindertenanwalt“

- *Dr. Erwin Buchinger, Behindertenanwalt des Bundes*

Referat 9: „Patientenanwaltschaften“

- *Dr. Gerald Bachinger, Sprecher der PatientenanwältInnen, NÖ PatientInnenanwalt*

Referat 10: „Kinder- und Jugendanwaltschaften“

- *Mag. Christian Reumann, Burgenländischer Kinder- und Jugendanwalt*

10.20 bis 10.40 Uhr: Diskussion

10.40 bis 11.00 Uhr: Pause

3. Modul: Internationales und Außensicht (11.00 bis 13.00 Uhr)

Referat 11: „Medien als ‚Anwalt der Bürger‘“?

- *Dr. Peter Resetarits, Redaktionsleitung „Bürgeranwalt“, ORF*

Referat 12: „Das ‚International Ombudsman Institute‘ in Wien“

- *Dr. Peter Kostelka, Volksanwalt a.D.*

Referat 13: „Der Ombudsmann in der Europäischen Union“

- *Dr. Bernhard Hofstätter, LL.M., European Ombudsman*

12.30 bis 13.00 Uhr: Diskussion und Schlussworte

Am Nachmittag des 19. September 2014 wird für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ÖVG-Herbsttagung ein kostenloser Besuch des Jüdischen Museums Eisenstadt angeboten. Die Anmeldung ist zu Beginn der Tagung möglich; nähere Informationen werden vor Ort zur Verfügung gestellt.

TAGUNGSORT IM KULTUR- UND KONGRESSZENTRUM

Die Herbsttagung 2014 der Österreichischen Verwaltungswissenschaftlichen Gesellschaft findet mit Unterstützung des Landes Burgenland im Festsaal des Kultur- und Kongresszentrums (KUZ) Eisenstadt statt. Der moderne Komplex wurde am 8. November 2012 eröffnet. Die Bauarbeiten dauerten von Jänner 2011 bis November 2012. Die Architekten waren Pichler & Traupmann. Es stehen 6.300 m² auf drei Etagen zur Verfügung. Der große Saal inkl. Balkon bietet 760 Personen Platz; die Bühne hat eine Breite von 19 Metern, die Tiefe beträgt 10 Meter und die Höhe 4,9 Meter. Weitere Details sind unter www.bgld-kulturzentren.at/Eisenstadt zu finden.

Adresse: „Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt“
Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43(0)2682/719-1030
www.bgld-kulturzentren.at

Anreise:

Die burgenländische Landeshauptstadt Eisenstadt liegt nur 50 km von Wien entfernt und ist über die A3 erreichbar. Es besteht sowohl eine Bus- als auch eine Bahnverbindung nach Wien. Ein Anfahrtsplan zum Kultur- und Kongresszentrum (KUZ) Eisenstadt kann im Internet abgerufen werden:

<http://kultur-burgenland.at/de/ueber-uns/anfahrt>

Parkplatzmöglichkeiten

Parkplätze sind rund um das Kultur- und Kongresszentrum Eisenstadt (KUZ) gebührenpflichtig (8.00 Uhr – 16.00 Uhr), auf der Osterwiese (unterhalb des KUZ) befindet sich ein APCOA-Parkplatz, mit dem Sonderkonditionen vereinbart sind (€ 8,00/Tag). Nach dem Einparken kann beim KUZ (Frau Mandl) eine Nachsteckkarte besorgt werden.

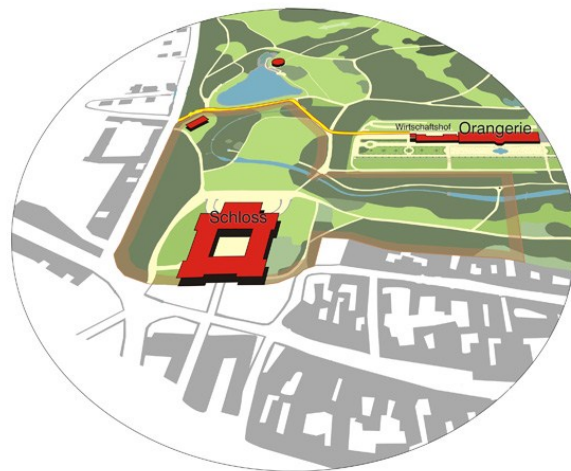
ABENDEMPFANG IN DER ORANGERIE

Am 18. September 2014 wird in der Orangerie im Schlosspark Eisenstadt auf Einladung des Landeshauptmanns des Burgenlandes ein mit einem Aperitif eingeleiteter Abendempfang stattfinden. Bei rechtzeitiger Voranmeldung besteht die Möglichkeit, auch in Begleitung einer Person an



diesem Empfang teilzunehmen (bitte um entsprechenden Vermerk im Anmeldeformular).

Die Orangerie in Eisenstadt wurde im frühen 19. Jahrhundert vollendet und zählte damals neben Schönbrunn in Wien zu den größten und modernsten Gewächshausanlagen Österreichs. Die botanische Sammlung war europaweit bedeutend; Anfang des 19. Jahrhunderts erwarb man exotische Pflanzen aus aller Welt. Feigen, Zitronen, Orangen, Granatäpfel und Ananas standen am fürstlichen Speiseplan. Durch ihren Repräsentationscharakter wurde die Orangerie auch regelmäßig in die Planung gesellschaftlicher Großereignisse mit einbezogen. Bis heute bieten die Orangerie, das Schloss Esterházy und der Garten rund um das Schloss eine eindrucksvolle Kulisse für Veranstaltungen.



Adresse: Orangerie, Schlosspark
Eisenstadt

HOTELBUCHUNGEN

Für die Teilnehmer/innen der Herbsttagung 2014 der Österreichischen Verwaltungswissenschaftlichen Gesellschaft konnten in zwei Hotels Zimmerkontingente zu Sonderkonditionen vorreserviert werden.

Die Vorreservierungen gelten – solange Zimmer aus den Kontingenten verfügbar sind – **bis zu den unten genannten Terminen**, danach verfallen diese. Eine **schnelle Buchung** wird daher dringend empfohlen.

LISTE DER HOTELS

Parkhotel Eisenstadt

Joseph Haydn-Gasse 38, 7000 Eisenstadt

Tel.: +43 (0)2682 75 325

E-Mail: rezeption@parkhotel-eisenstadt.at

Website: www.parkhotel-eisenstadt.at

Zimmerpreise (inkl. Frühstück): EZ € 59,00
pro Person/Nacht (DZ € 49,00)

Vorreservierung bis 26. August 2014 nach Verfügbarkeit.

Fußweg zum KUZ Eisenstadt: ca. 3 Minuten; Parkmöglichkeiten unweit des Hotels in einer öffentlichen Parkgarage.

Hotel-Restaurant Ohr

Rusterstraße 51, 7000 Eisenstadt

Tel.: +43 (0)2682 62460

E-Mail: info@hotelohr.at

Website: www.hotelohr.at

Zimmerpreise (inkl. Frühstück): EZ € 105,00; DZ € 95,00

Vorreservierung bis 3. September 2014 nach Verfügbarkeit.

Fußweg zum KUZ Eisenstadt: ca. 10 Minuten; kostenlose Parkplätze direkt beim Hotel.

Anmerkung

Die Buchung eines Hotelzimmers nehmen Sie bitte eigenverantwortlich direkt beim gewünschten Hotel unter Hinweis auf das reservierte Kontingent für die „Österreichische Verwaltungswissenschaftliche Gesellschaft“ vor.



An die

Österreichische Verwaltungswissenschaftliche Gesellschaft

p.A. Bundesministerium für Inneres, Rechtssektion

Herrngasse 7, 1014 Wien, Österreich

Tel.: +43-1-53126-2220 oder -2221

Fax: +43-1-53126-2120

E-Mail: oevg@gmx.at

**Herbsttagung 2014:
„Anwaltschaften und Ombudsstellen
als Partner der Verwaltung“**

ANMELDEFORMULAR

(bitte ausschneiden und faxen oder einscannen und e-mailen)

Name: _____

Funktion/Organisation: _____

Anschrift: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Ich nehme (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- am 18. September 2014 an der Veranstaltung teil
- am 19. September 2014 an der Veranstaltung teil
- am Abendempfang in der Orangerie am 18. September 2014 teil
- zum Abendempfang in der Orangerie am 18. September 2014
eine Begleitperson mit

Anmeldeschluss: 8. September 2014

Es wird darauf hingewiesen, dass die Teilnehmer/innen/zahl beschränkt ist, weshalb um rasche Anmeldung gebeten wird.

Hotelbuchungen sind von den Teilnehmenden selbständig unter dem Kontingentsnamen „Österreichische Verwaltungswissenschaftliche Gesellschaft“ vorzunehmen und zu bestätigen (siehe Liste weiter vorne).

Datum: _____ Unterschrift: _____



NÄHERE INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG UND ANMELDUNG

Österreichische Verwaltungswissenschaftliche Gesellschaft

Mag. Gregor WENDA, MBA

Generalsekretär

p.A. Bundesministerium für Inneres, Rechtssektion

Herrengasse 7, 1014 Wien, Österreich

Tel.: +43-1-53126-2220 oder -2221; Fax: -2120

E-Mail: oevg@gmx.at; Internet: www.oevg.info

UNSER DANK GILT



LAND BURGENLAND

